



Vorgaben zum BOGY-Bericht

BOGY-Bericht (Form und Inhalt) und BOGY-Knigge

a) Der BOGY-Bericht

Der BOGY-Bericht dient der Dokumentation der BOGY sowohl für schulische Belange als auch gegenüber den entsprechenden Betrieben. Achtet besonders auf die Formatvorgaben, sie bekommen bei der Bewertung ein großes Gewicht.

I. Form und Umfang des Berichts

1. **Deckblatt** (mit Name, Anschrift, Klasse des Schülers, Berufsfeld, Name und Anschrift der Erkundungsstelle, ggf. mit Kontaktpersonen, Zeitraum der Erkundung)
2. **Inhaltsverzeichnis**
3. **Textteil (Formatvorgaben)**
 - Länge: mind. 8 Seiten, max. 9 Seiten
 - beidseitiger Rand (2cm)
 - nicht handgeschrieben
 - fortlaufende Seitennummerierung
 - Blocksatz
 - Zeilenabstand 1,5
 - Schriftgröße 12
 - korrekte Zitierweise mit Verweisen auf Anmerkungen
 - Berichtsstil mit fachsprachlichen Ausdrücken, die in geeigneter Weise zu erläutern sind, z.B. im Anhang.
4. **Verzeichnis** der Informationsquellen und Literatur
5. **Anhang** (Bewerbung, Zusage, Fotos, Tabellen, Statistiken, usw.)
6. **Formblatt** mit Bestätigung des Betriebes

Der Bericht ist in einem ordentlichen Ordner auf sauberem Papier abzugeben.

II. Inhalt des Berichts (Textteil)

1. persönliche Neigung und Eignung
2. Erfahrungen bei der Suche nach Erkundungsstellen
3. Meine Erkundungsstelle (Branche, Organisation, Personalstruktur etc.)
4. **Ablauf und Formen der Erkundung (Herzstück des Berichtes)**
5. Zielberufe und Berufsfeld (vgl. Beobachtungsbögen)
6. Arbeitsmarkt (Situation und Prognose: regional, national, international)
7. Sonstige Erfahrungen und Beobachtungen
8. Persönliches Fazit und weitere Schritte zur Berufsorientierung



b) Der BOGY-Knigge

Der positive Verlauf der Berufserkundung hängt wesentlich vom persönlichen Auftreten ab. Es werden „korrektes Verhalten“ und „berufsgemäße Kleidung“ erwartet. Neben den normalen Regeln des Alltags gehören im beruflichen Umfeld dazu vor allem:

- Höflichkeit (ein morgendlicher Gruß und ein 'Auf Wiedersehen' am Abend sind ein absolutes Muss, dabei gilt: Der Jüngere begrüßt zuerst immer den Älteren)
- Pünktlichkeit (Motto: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“)
- Zuverlässigkeit
- Rücksichtnahme
- absolute Verschwiegenheit über Interna (z.B. Kundendaten, Forschungsprojekte usw.)
- korrektes äußeres Erscheinungsbild (vor allem in Berufen mit Kundenkontakten)
- ein Dankeschön am Ende der Berufserkundung

Formblatt

Zum BOGY-Bericht gehört eine vom Betrieb unterzeichnete Bestätigung, dass das Praktikum im Betrieb tatsächlich durchgeführt wurde. Das Formblatt hierzu teilt die GK-Lehrkraft aus.

Achtung: Ist dieses Formblatt nicht vorhanden, kann der BOGY-Bericht nicht zur Bewertung angenommen werden.